



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

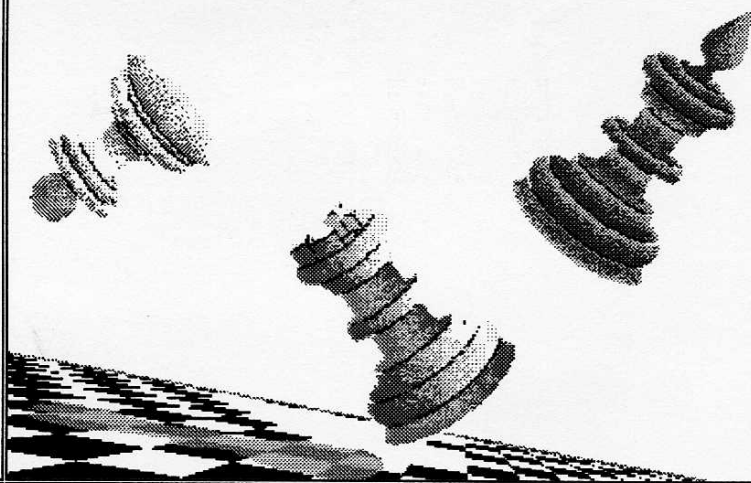
INHALT

LL-B 2. Runde	2
Diverses	4
2. Klasse Stadt 2. Runde	5
2. Klasse Nord 2. Runde	7
2. Klasse Mitte/Süd 1. Runde	8
Diverse Elo-Listen	9
Partien der STM	10

Impressum	12
-----------	----



SCHACH IN SALZBURG



BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER LANDESLIGA „B“

BR	ASK Salzburg 3	SG. OLT 2	5,0:1,0
1	Herndl Gerald	Wolfgruber Rupert	1 : 0
2	Herrmann Mich.	Csipek Gerald	1 : 0
3	Rabensteiner Kl.	Hinterhofer Hubert	½:½
4	Groiss Karl	Felber Heinz	1 : 0
5	Koch Herbert	Eberhard Kurt	½:½
6	Rettenbacher Ro.	Bernegger Robert	1 : 0

BR	Wüstenrot M. 66	Konkordiahütte I	4,0:2,0
1	Dobos Joszef	Wieser Rupert	½:½
2	Buchner Martin	Buchebner Mark.	1 : 0
3	Kleiter Gernot	Windhofer Johann	½:½
4	Stefanovic Drag.	Reschreiter Hans	½:½
5	Plomberger Rola.	Rothschädl Ulrich	½:½
6	Reiter Karl	Hammer David	1 : 0

BR	Spark. Neumarkt	Ranshofen 2	1,5:4,5
1	Egger Martin	Knechtel Roland	1 : 0
2	Kampl Erich	Maierhofer Joha.	½:½
3	Holzinger Helmut	Frühauf Norbert	0 : 1
4	Zechner Günther	Spiesberger Gerh.	0 : 1
5	Jankovic Dubrav.	Zellner Günther	0 : 1
6	Hauser Johann	Münzer Fritz	0 : 1

BR	Steinerwirt Zell 1	ERSTE Radstadt	4,0:2,0
1	Schweiger Wolfg.	Berger Herbert	0 : 1
2	Mooslechner Pet.	Hutz Gerhard	1 : 0
3	Stadlober Gerold	Kocher Martin	0 : 1
4	Deutinger Erich	Eder Herbert	1 : 0
5	Maier Georg	Neubauer Karl	1 : 0
6	Wirtitzer Wilhelm	Eder Johannes	1 : 0

BR	Süd / Inter 3	Spark. Schw. 2	4,0:2,0
1	Zeindl Stefan	Ljubic Pero	1:0K
2	Schiner Hartmut	Bjelosevic Bozo	1 : 0
3	Wieneroiter Gera	Klinger Josef Sen.	½:½
4	Poharecky Gabriel	Neuwirth Manfred	0 : 1
5	Autengruber Dan.	Schmid Johann	1 : 0
6	Rudhart Siegfried	Ljubic Franjo	½:½

BR	ASK Post SV 1	Mondsee I	1,0:5,0
1	Krimbacher Walter	Cardaklija Mirsad	½:½
2	Forstinger Alfred	Panaiatov Rados.	0 : 1
3	Koller Karl	Fuchs Manfred	0 : 1
4	Lemmerhofer Man	Saugspier Mario	0 : 1
5	Armstorfer Georg	Bauernhuber Rei.	½:½
6	Haider Martin	Hopfgartner And.	0 : 1

TABELLE LANDESLIGA „B“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Ranshofen 2										4,5		5,0	4	9,5	79
2	ASK Salzburg 3											4,0	5,0	4	9,0	75
3	Naturfreunde Mondsee I						3,0					5,0		3	8,0	67
4	Wüstenrot Mozart 66								4,0	3,5				4	7,5	63
5	Süd / Inter 3							4,0	3,0					3	7,0	58
6	Steinerwirt Zell am See 1			3,0							4,0			3	7,0	58
7	Sparkasse Schwarzach 2					2,0					4,0			2	6,0	50
8	Konkordiahütte I				2,0	3,0								1	5,0	42
9	"ERSTE" Radstadt				2,5		2,0							0	4,5	38
10	Sparkasse Neumarkt	1,5						2,0						0	3,5	29
11	ASK Salzburg Post SV 1		2,0	1,0										0	3,0	25
12	SG. OLT 2	1,0	1,0											0	2,0	17

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE LL "B"

Diese Runde kann man als Runde der Aufsteiger bezeichnen. Dieses starke Auftreten gegen so arrivierte Mannschaften wie Radstadt bzw. ASK Salzburg ist schon beeindruckend. Mozart hat sich auch wieder gefangen und schließt schön langsam zur Spitzengruppe auf.

Steinerwirt Zell – ERSTE Radstadt **4,0 : 2,0**

Bei der Anreise nach Zell am See waren die Radstädter noch frohen Mutes und erwarteten sich einen klaren Sieg gegen den Aufsteiger. Es ist nur gut das sie bei der Heimfahrt keiner gesehen hatte. Denn ihre langen Gesichter hatten fast bis zum Bo-

den gereicht. In der slawischen Verteidigung kam Schweiger Wolfgang nach einem Tempoverlust sehr unter Druck. Berger Herbert konnte sogar die Rochade von Wolfgang verhindern und so eigentlich eine fast gewonnene Stellung erreichen. Nachdem Wolfgang in Zeitnot kam, stellte er einen Bauern ein und auf grund seiner offenen Königsstellung war die Partie dann nicht mehr zu halten. Eine souveräne Leistung von Herbert. „La morte all' italiana“ was soviel bedeutet wie Tod im Italiener. 11 Züge hielten sich Mooslechner Peter und Hutz Gerhard an die Theorie. Dann brachte Gerhard eine wenig empfehlenswerte Neuerung ins Spiel. Wenige Züge später hingen gleich drei Figuren. Mit seiner Aufgabe befreite Gerhard seinen Gegner schließlich von der schwierigen Entscheidung, welche Figur er

schlagen sollte. In einem Sizilianer mit b3 im zweiten Zug, kam Kocher Martin in ein sehr schwieriges Mittelspiel, indem die Figuren von Stadlober Gerold viel harmonischer zusammenwirkten. Der Druck von Gerald wurde immer größer und die Verteidigung für Martin immer komplizierter. In der folgenden beidseitigen Zeitnot hatte aber Martin die besseren Nerven und konnte eine schon verlorene Partie noch umdrehen. Ein sehr glücklicher Sieg von Martin. Eder Herbert dürfte von den letzten Erfolgen etwas verwirrt worden sein. Denn auch für ihn gilt, dass man zuerst die Figuren entwickeln und nicht mit unterentwickelter Stellung einen Angriff starten sollte. Deutinger Erich schätzte auch den Scheinangriff von Herbert richtig ein und überspielte ihn nach allen Regeln der Schachkunst. Das Herbert dann noch einen Springer einstellte, war schon nicht mehr spielentscheidend. Nach einer von Neubauer Karl äußerst defensiv geführten Verteidigung, erreichte Maier Georg eine sehr druckvolle Stellung. Nach öffnen der f-Linie bekam Karl etwas Gegenspiel das vielleicht für ein Remis gereicht hätte. Allerdings wäre die Verteidigung sehr schwierig gewesen. In Zeitnot rechnete sich jedoch Karl durch Figurenopfer ein Matt aus. Aber letztlich hatte er sich um einen Zug verrechnet, was natürlich die Partie kostete. Eder Johannes konnte in der holländischen Verteidigung gegen Wirnitzer Wilhelm relativ leicht ausgleichen. Im Mittelspiel spielte Johannes jedoch zu passiv weiter und überließ Wilhelm das Kommando. Als Johannes dann in Zeitnot kam hatte er keine Chance mehr die Partie zu halten.

Sparkasse Neumarkt – Ranshofen 2 **1,5 : 4,5**

Neumarkt kam zwar gegen die favorisierten Ranshofener wie erwartet unter die Räder, aber das sie die eineinhalb Punkte auf den ersten beiden Brettern holten war schon eine große Überraschung. Knechtl Roland scheint sich schön langsam an Niederlagen gewöhnen zu müssen. Egger Martin spielt ein grandioses Endspiel und nützte eine Ungenauigkeit von Roland zum überraschenden Sieg. Auch Maierhofer Johann musste sich gegen Kampf Erich mit einem Remis begnügen. Zu den restlichen Siegen von Ranshofen bedarf es keines Kommentars.

Süd/Inter 3 – Schwarzach 2 **4,0 : 2,0**

Schwarzach hat nach wie vor Aufstellungsprobleme und trat auch gegen Süd/Inter nur mit fünf Spielern an. Das sie damit ihrem Ziel, in dieser Liga Meister zu werden nicht unbedingt näherkommen dürfte allen klar sein. Poharecky Gabriel ließ in aussichtsreicher Stellung gegen Neuwirth Manfred eine Figur stehen und musste eine sehr unglückliche Niederlage hinnehmen. Autengruber Daniel konnte eine sehr einfache Stellung gegen Schmid Johann doch noch zu einem Sieg ausbauen. Zu den anderen

Partien gab es keinen Kommentar.

ASK Salzburg 3 – SG. OLT 2 **5,0 : 1,0**

Obwohl die SG. OLT gegen den ASK alle Bretter besetzen konnte, reichte es zu keinem besseren Ergebnis als gegen Ranshofen. Wenn es so weitergeht wird das Abstiegsgepenst für OLT nicht mehr so leicht zu verbannen sein. Der ASK hingegen sorgt jetzt, solange ihm die sehr guten Spieler noch zur Verfügung stehen, sich aller Sorgen zu entledigen um dann beruhigt weiterspielen zu können. (Herndl steht im Frühjahr nicht zur Verfügung und den einen oder anderen wird diese Mannschaft an die „A“ Liga verlieren.) Im Falkberg Gegengambit übernahm Herndl Gerald ab dem fünften Zug das Kommando und überrollte dann Wolfgruber Rupert. Herrmann Michael kam gegen Csipek Gerald mit Initiative aus der Eröffnung, durch günstigen Figurenabtausch konnte er dann in die Stellung von Gerald eindringen und seine Leistung mit Matt krönen. Nachdem weder Rabensteiner Klaus noch Hinterhofer Hubert sich in der Eröffnung einen Vorteil erspielen konnten, einigten sich die beiden sehr bald auf Remis. Groiss Karl spielte gegen Felber Heinz eine sehr solide Eröffnung und erreichte durch konsequente Spielweise eine ausgezeichnete Stellung im Mittelspiel. Dann knüpfte Karl ein Mattnetz, indem sich Heinz komplett verding, sodass er kurz vor dem Matt aufgeben musste. Zwischen Eberhard Kurt und Koch Herbert kam es zu einem sehr wechselhaften Kampfverlauf, bei dem jeder der beiden versuchte die Initiative zu übernehmen. Dann gelang es Herbert einen Bauern zu gewinnen und einen Bauernangriff gegen die Königsstellung von Kurt zu inszenieren. Kurt verteidigte sich zwar sehr passiv aber korrekt und erreichte sogar ein gewonnenes Turmendspiel. Aber Herbert wehrte sich verbissen gegen die Niederlage und da Kurt nicht die besten Züge fand endete diese sehr kampfbetonte Partie doch mit einem Remis. Nach waghalsigem Bauerngewinn auf h6 nützte Bernegger Robert seine offene Turmlinie zu spät, sodass Rettenbacher Robert genug Zeit hatte seinen Zentrumsangriff zum Erfolg zu führen.

ASK Post SV 1 – Mondsee I **1,0 : 5,0**

Der Aufsteiger Mondsee, erstmals in fast stärkster Besetzung, zeigte gegen den ASK Post SV seine wahre Stärke. Wobei sie von der Höhe des Sieges sicher selbst überrascht wurden. Für den ASK Post SV scheinen hingegen härtere Zeiten anzubrechen und es bedarf einer entscheidenden Leistungssteigerung um im Abstiegskampf bestehen zu können. In der längsten Partie des Abends, kämpften Krimbacher Walter und Cardaklija Mirsad verbissen um jeden Vorteil. Als dann Mirsad im Endspiel die scheinbar bessere Stellung hatte, konnte Walter durch ein Figurenopfer doch noch das Remis sicherstellen. Nach beidseitigen ruhigem Beginn

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER LANDESLIGA „B“

(Gummitaktik, was immer das auch ist?), verabsäumte es Forstinger Alfred seine Ressourcen am Königsflügel wahrzunehmen und musste dann den Vorstoß von Panaiatov am Damenflügel Tribut zollen und die Partie verloren geben. Nach gleicher Eröffnung führte ein Tempoverlust von Koller Karl zur Linienöffnung am Damenflügel, die dann Fuchs Manfred besetzen konnte. Karl hatte dadurch eine sehr gedrückte Stellung, die aber lebensfähig schien. Durch ein schönes Figurenopfer von Manfred wurde aber die Königsstellung von Karl aufgegriffen und in weiterer Folge sein König zu Fall gebracht. Lemmerhofer Manfred stellte gegen Saugspier Mario einen Bauern ein. Dann opferte Manfred eine Figur für drei Bauern, da aber in Folge sehr viele Figuren abgetauscht wurden, setzte sich die Mehrfigur von Mario im Endspiel durch. In der Partie zwischen Armstorfer Georg und Bauernhuber Reinhard ereignete sich relativ wenig, sodass das Remis das logische Ergebnis war. Nach frühem Abtausch im Damengambit erreichte Haider Martin eine sehr gute Stellung gegen Hopfgartner Andreas. Als Martin jedoch den schwachen c-Bauern von Andreas attackierte stellte er die Qualität ein, was ihm dann die Partie kostete.

Mozart 66 – Konkordiahütte 4,0 : 2,0

Gegen Konkordiahütte konnte Mozart in bester Besetzung antreten, was sich dann auch im Ergebnis widerspiegelte und so die schwache Vorstellung gegen Radstadt vergessen lassen. Konkordiahütte hingegen hat heuer mit erheblich größeren Startschwierigkeiten zu kämpfen als im Vorjahr. Bei den Remispartien war mehr oder weniger für keinen der Spieler mehr zu erreichen. Beachtenswert das Remis von Wieser Rupert gegen den ungarischen IM Dobos Jozsef. Buchner Martin konnte seine leichten Vorteile in ein Endspiel guter Läufer gegen schwachen Springer ummünzen. Der Sieg von Reiter Karl gegen Hammer David stand bereits nach der Eröffnung fest.

PAARUNG DER 3. RUNDE, AM 31. 10. 1998

Mondsee I	ASK Salzburg 3
ERSTE Radstadt	ASK Post SV 1
Konkordiahütte I	Steinerwirt Zell 1
Spark. Schw. 2	Wüstenrot M. 66
Ranshofen 2	Süd / Inter 3
SG. OLT 2	Spark. Neumarkt

ASK Klubmeisterschaft 1998/99

Zur diesjährigen ASK-Klubmeisterschaft meldeten sich nur 36 SpielerInnen. Dies bedeutet einen neuerlichen klaren Rückgang der Teilnehmerzahl (im Vorjahr spielten noch 43). Vor allem die Spitze ist heuer etwas "dünn"! Nicht mit dabei sind z.B. Teufl,

Löffler, Becker, Wuppinger und Groß um nur einige zu nennen

Klar zu favorisieren sind Franz Waggerl (er ist immerhin der regierende ASK-Klubmeister) und Arthur Hinteregger (er spielte als einziger Paß-Salzbürger bei der offenen Herren-Staatsmeisterschaft in Tenneck mit und hielt sich den Erwartungen entsprechend). Die Hoffnungen, dass wieder ein "echter" ASKler den Titel erringen kann, liegen wohl bei Reinhard Vlasak und Robert Scheiblmaier.

Die erste Runde der ASK-Klubmeisterschaft brachte bereits drei überraschende Ergebnisse. So konnte Ekkehard Michaeler gegen Herbert Koch, der gleich in der Eröffnung eine Figur einstellte, den ganzen Punkt erobern. Nichts zu lachen hatte auch Helmut Schodl. Nach zu sorgloser Eröffnungsbehandlung halfen alle Tricks und Rettungsversuche nichts mehr und der Gast von Schwarzach Harald Drobesch behielt die Oberhand. Auch das Unentschieden der beiden Ex-Obmänner Neubauer Karl und Krimbacher Walter, entsprach nicht der Papierform. Aber Walter verrechnete sich bei einer Kombination und statt eine bessere Stellung zu erreichen, war er froh wenigstens noch Remis zu spielen. Die restlichen Partien endeten mehr oder weniger klar gemäß den Einschätzungen von Professor Elo

Ergebnisse der 1. Runde

Ebner Josef	Waggerl Franz	0	1
Hinteregger Arthur	Haselsteiner Walter	1	0
Berauer Anton	Vlasak Reinhard	0	1
Scheiblmaier Robert	Haider Martin	1	0
Neubauer Karl	Krimbacher Walter	½	½
Koch Herbert	Michaeler Ekkehard	0	1
Prüll Clemens	Rabensteiner Klaus	0	1
Plomberger Roland	Bruckbauer Maritta	1	0
Hagn Adolf	Koller Karl	0	1
Forstinger Alfred	Hermann Oliver	1	0
Glatz Bernhard	Autengruber Daniel	0	1
Schodl Helmut	Drobesch Harald	0	1
Manzella Gerhard	Flatz Helmut	0	1
Ablinger Josef	Armstorfer Georg	½	½
Leblhuber Johann	Sieglhuber Christian	1	0
Müller Erich	Wallner Andreas	½	½

KORREKTUR ZUR 1NORD und 1SÜD

1. Runde 1. Klasse Süd

Bei Schwarzach hatte nicht Hofer Christian am 5. Brett gegen Saalfelden gespielt, sondern Huber David.

1. Runde 1. Klasse Nord

Bei Ach/Burghausen spielte doch nicht Stöhr Helmut am 2. Brett sondern Sixel Johannes gegen Mattighofen.

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	ASK Evergreen	ASK Salzburg 6	2,0:2,0
1	Lageder Alois	Prüll Clemens	1:0K
2	Langer Ernst	Glanz Johanne	0 : 1
3	Aichinger Herbert	Ablinger Josef	½:½
4	Pollhammer Helm.	Kohlweis Walter	½:½

BR	S - Südwest	Honda M. 96	3,0:1,0
1	Gschaider Stefan	Grasshoff Christ.	½:½
2	Schiner Peter	Topal Selman	1 : 0
3	Faryma Herbert	Strauss Helmut	½:½
4	Leitner Erich	Huynh Tony	1 : 0

BR	SC Sprinter	ASK Post SV 2	3,0:1,0
1	Prodinger Heinrich	Kuhr Gerold	1 : 0
2	Zatsch Joachim	Mösenlechner Wil.	0 : 1
3	Waggerl Franz	Wagner Christine	1 : 0
4	Zatsch Ferdinand	Glatz Bernhard	1 : 0

BR	HSV Salzburg III	S - Südost	0,5:3,5
1	Kepl Richard	Sniesko Robert	0 : 1
2	Weiss Gertraud	Pacher Hermann	½:½
3	Weiss Hermann	Bacher Hans	0 : 1
4	Bernhaupt Daniel	Gersdorf Rainer	0 : 1

BR	Seilinger Farben	Melasan/Comtr.	2,0:2,0
1	Sonnbichler Rup.	Koisser Rudolf	½:½
2	Akhtar Jamshed	Gaderer Theresia	½:½
3	Tausch Walter	Hopfgartner Ther.	1 : 0
4	Seilinger Rudolf	Leobacher Ernst	0 : 1

BR	ASK Schüler	Bad Ischl 2	1,0:3,0
1	Flatz Helmut	Schilcher Wolfg.	0 : 1
2	Glanzer Jan-Günt	Binder Franz	1 : 0
3	Puttinger Sophia	Bichler Gerhard	0 : 1
4	Pichler Christian	Oberthaler Nikol.	0 : 1

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Salzburg - Südwest								4,0				3,0	4	7,0	88
2	Bad Ischl 2									3,0	3,0			4	6,0	75
3	Seilinger Farben							2,0					4,0	3	6,0	75
4	ASK Salzburg 6					2,0						4,0		3	6,0	75
5	ASK Evergreen				2,0					3,5				3	5,5	69
6	SC Sprinter							2,0				3,0		3	5,0	63
7	Melasan/Comtrade			2,0			2,0							2	4,0	50
8	Salzburg - Südost	0,0									3,5			2	3,5	44
9	ASK Salzburg Schüler		1,0			0,5								0	1,5	19
10	HSV Salzburg III		1,0						0,5					0	1,5	19
11	ASK Salzburg Post SV 2				0,0		1,0							0	1,0	13
12	Honda M. 96	1,0		0,0										0	1,0	13

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE 2. KL. STADT

In dieser Klasse hat sich die Tabellenspitze sehr zusammengeschoben und es kann jetzt schon gesagt werden, dass es zu einem sehr spannenden Titelkampf kommen wird. Auch die Abstiegs-kandidaten kristallisieren sich schon schön langsam heraus. Aber die eine oder andere Mannschaft hat natürlich noch etliche gute Spieler im Talon die noch helfend eingreifen können.

Salzburg-Südwest - Honda Mozart 96 3,0 : 1,0

Der Sieg von Südwest gegen Honda war nie in Frage gestellt, obwohl die einzelnen Partien sehr umkämpft waren. Aber Schiner Peter und Leitner Erich setzten sich auf grund ihrer großen Routine gegen die jungen Mozartler letztlich sicher durch.

ASK Evergreen - ASK Salzburg 6 2,0 : 2,0

Langer Ernst kam gegen Glanz Johannes trotz der weißen Steine nie zu richtigem Gegenspiel, büßte im in weiterer Folge Material und schließlich den

ganzen Punkt ein. Hart umkämpft war die Partie zwischen Aichinger Herbert und Ablinger Josef, wobei beide mehrmals die Möglichkeit gehabt hätten, die Partie für sich zu entscheiden. Unter Berücksichtigung der beiderseits vergebenen Chancen war das Remis aber gerecht. Ähnliches gilt für die Partie zwischen Pollhammer Helmut und Kohlweis Walter. Wobei schließlich ein Dauerschach zum Remis führte.

ASK Schüler - Bad Ischl 2 1,0 : 3,0

Bei der Partie zwischen Flatz Helmut und Schilcher Wolfgang, es war auch die längste Partie des Abends, wogte der Vorteil ständig hin und her. Letztlich kam es zu einem sehr remisverdächtigen Endspiel von zwei Läufern mit Minusbauern gegen Turm. Doch Helmut ermöglichte Wolfgang durch eine Ungenauigkeit doch noch den Sieg. Auf Brett zwei legte Glanzer Jan eine weitere Talentprobe ab. Er besiegte den ligaerfahrenen Binder Franz souverän. Puttinger Sophia konnte ihre anfänglichen Vorteile in der Partie gegen Bichler Gerhard nicht richtig nützen, sodass sich letztlich dann doch

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

die größere Routine von Gerhard durchsetzte. Nur kurz dauerte der Auftritt von Pichler Christian gegen Oberthaler Nikolaus. Bei Christian, den sicher alle noch aus der Sparkassen Liga kennen, wirkte sich die lange Spielpause sehr nachteilig auf sein Spiel aus.

SC Sprinter – ASK Post SV 2 3,0 : 1,0

Da sich offensichtlich auch Sprinter bewußt ist, dass ein Ex-Staatsligaspieler keinen Mannschaftsmeistertitel ausmacht, versuchten sie es wieder mit einer taktischen Aufstellung. Die große Überraschung lieferte der Neuling Zatsch Ferdinand mit seinem Sieg gegen Bernhard Glatz. Bereits nach der Eröffnung konnte er einen Bauern gewinnen. Endgültig entschied Bernie die Partie, als er Ferry einen Turm schenkte. Bernie gab sofort auf. Einzig Mösenlechner verhinderte ein 4:0 durch seinen Sieg über Zatsch Joe.

Seilinger Farben – Melasan/Comtr. 2,0 : 2,0

Als beachtliche Leistung muss das Remis von Melasane gegen die sehr stark angetretenen Farben von Seilinger beachtet werden. Die Partie zwischen Sonnlichler Rupert und Koisser Rudolf hatte die Remisbreite nie überschritten. Akhtar Jamshed hatte gegen Gaderer Theresia bereits eine Mehrfigur, übersah dann aber ein Dauerschach von Theresia. Die Mozartler Neuerwerbung aus Oberösterreich Tausch Walter, hatte gegen Hopfgartner Theresia keine Probleme und gewann ganz klar. Ähnlich einseitig verlief die Partie zwischen Seilinger Rudolf und Leobacher Ernst. Ernst gewann zuerst zwei Bauern dann eine Figur und schließlich die Partie.

HSV Salzburg 3 – Salzburg Südost 0,5 : 3,5

Salzburg Südost zeigte sich nach der internen Schlappe gegen Südwest wieder ganz auf der Höhe und feierte gegen den HSV einen Kantersieg. Alle Partien waren sehr umkämpft und bei einigen war das Glück doch sehr auf Seiten der Südostler.

PAARUNG DER 3. RUNDE, AM 31. 10. 1998

ASK Post SV 2	ASK Evergreen
ASK Salzburg 6	Melasan/Comtr.
SC Sprinter	Honda M. 96
Seilinger Farben	S - Südost
S - Südwest	Bad Ischl 2
HSV Salzburg III	ASK Schüler

ASK Blitzcup September 1998

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Löffler Christoph	ASK	2077	8,5	72,0
2	Panajatov Rados.	Mondsee	2058	8,5	72,0
3	Teufl Siegfried	ASK	2167	8,0	73,5
4	Waggerl Franz	Sprinter	2144	8,0	72,5

5	Herndl Gerald	ASK	2058	8,0	70,0
6	Becker Christoph	ASK	1977	6,5	71,0
7	Rabensteiner Kl.	ASK	1834	6,0	68,5
8	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1797	6,0	64,5
9	Vlasak Reinhard	ASK	2080	6,0	63,0
10	Scheiblmaier Rob.	ASK	1967	5,5	70,5
11	Mösenlechner Willi	ASK	1653	5,5	62,5
12	Haider Martin	ASK	1699	5,5	62,0
13	Berauer Toni	ASK	1699	5,5	55,5
14	Janeczek Egon	ASK	1790	5,5	54,5
15	Autengruber Dan.	Inter Sbg.	1739	5,5	52,0
16	Eder Herbert	Radstadt	1780	5,0	70,5
17	Plomberger Roland	Mozart	1824	5,0	61,0
18	Ebner Josef	ASK	1715	5,0	58,5
19	Krimbacher Walter	ASK	1945	5,0	55,0
20	Neubauer Karl	Radstadt	1692	5,0	47,5
21	Groiss Karl	ASK	1870	4,5	49,0
22	Huber Hartwig	ASK	1545	4,5	48,0
23	Haselsteiner Walt.	ASK	1713	4,0	50,5
24	Leblhuber Hans	ASK	1513	3,5	49,5
25	Sieglerhuber Chr.	ASK	1302	2,5	48,0
26	Pichler Christian	ASK	1200	0,5	51,5

Terminkalender

1998

- 17.10.1998: 2. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd, 1. Runde S-Club
- 19.10.1998: 1. Runde Wallersee-Pokalturnier
- 26.10.1998: Landesblitzmeisterschaft in Oberndorf/Laufen
- 26.10.1998: 2. Runde Wallersee-Pokalturnier
- 28.10.1998: 1. Runde Senioren-LM
- 29.10.1998: 2. Runde Senioren-LM
- 31.10.1998: 3. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 2. Runde 2. Klasse Mitte.
- 31.10.1998: Braunauer Schachhausblitzen
- 03.11.1998: ASK Blitzcup November
- 02.11.1998: 3. Runde Wallersee-Pokalturnier
- 04.11.1998: 3. Runde Senioren-LM
- 05.11.1998: 4. Runde Senioren-LM
- 07.11.1998: 3. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd, 2. Runde S-Club
- 09.11.1998: 5. Runde Wallersee-Pokalturnier
- 14.11.1998: 4. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 3. Runde 2. Klasse Mitte.
- 16.11.1998: 6. Runde Wallersee-Pokalturnier
- 18.11.1998: 5. Runde Senioren-LM
- 19.11.1998: 6. Runde Senioren-LM
- 21.11.1998: 4. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd
- 23.11.1998: 7. Runde Wallersee-Pokalturnier
- 25.11.1998: 7. Runde Senioren-LM
- 27-29.11.1998 Staatsliga „B“ Mitte 1-3 Runde
- 28.11.1998: 5. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 4. Runde 2. Klasse Mitte.
- 28.11.1998. Braunauer Schachhausblitzen Schachhaus Braunau 19 Uhr 30

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Kinostadt OLT 2	Ranshofen 4	0,0:0,0
1			
2	Leider keine		
3	Meldung !!!!		
4			

BR	SG. OLT 3	Dirschmaier N.	3,0:1,0
1	Hrovat Alois	Wu Xiao Qiao	0 : 1
2	Kreutzer Johann	Krammer Alexand	1 : 0
3	Eder Peter	Baier Stefan	1 : 0
4	Wiehsalla Alois	Langwieder Ju	1 : 0

BR	SF Obertrum	Mattighofen 3	1,5:2,5
1	Wesp Johann	Ranftl Josef	0 : 1
2	Strasser Franz	Sycek Adolf	½:½
3	Rögl-Fehkührer M.	Faugel Markus	1 : 0
4	Schneider Bernd	Eder Herbert	0 : 1

PAARUNG DER 3. RUNDE, AM 31. 10. 1998	
Dirschmaier N.	Kinostadt OLT 2
Mattighofen 3	SG. OLT 3
Ranshofen 4	SF Obertrum

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	Schachfreunde Obertr.			1,5			4,0							2	5,5	69
2	SG. OLT 3					2,0	3,0							3	5,0	63
3	Mattighofen 3	2,5			1,5									2	4,0	50
4	Ranshofen 4			2,5										2	2,5	63
5	Kinostadt OLT 2		2,0											1	2,0	50
6	Dirschmaier Neumarkt	0,0	1,0											0	1,0	13

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE 2. KL. NORD

Obertrum der Favorit in dieser Klasse strauchelte überraschend gegen Mattighofen. Sodass noch alle Mannschaften sehr dicht beisammen liegen. Leider bekam ich vom Kinostadt keine Meldung.

SG. OLT 3 – Dirschmaier Neumarkt 3,0 : 1,0

Nach dem Mannschaftsremis in der ersten Runde feierte die SG. OLT 3 einen klaren Sieg über die jungen Spieler von Dirschmaier Neumarkt. Hrovat Alois erwischte gegen Wu Xiao Qiao einen rabenschwarzen Tag. Nach einem Fehler im Mittelspiel ging Alois seine Dame für zwei Leichtfiguren verloren. Die Verwertung des Materialvorteils war für Xiao Qiao dann kein großes Problem. Ähnlich wie Hrovat Alois erging es Krammer Alexander. Alexander verlor zwar nicht seine Dame, aber nach einem schweren Fehler in Mittelspiel war seine Stellung verdorben und somit gewann dann Kreutzer Johann den ganzen Punkt. Eder Peter konnte gegen Baier Stefan einen Eröffnungsfehler ausnützen und Stefan bereits nach 14 Zügen mattieren. Wiehsalla Alois beherzigte endlich einmal den Rat seiner Mitspieler langsamer zu spielen und schon stellte sich auch der Erfolg ein. Alois spielte gegen Langwieder Juliane die längste Partie des Abends die er dann mit einem Matt krönte.

SF Obertrum – Mattighofen 3 1,5 : 2,5

Nach dem guten Meisterschaftsstart musste Obertrum gegen Mattighofen eine unerwartete Mannschaftsniederlage hinnehmen. Nach zuerst ausgeglichenem Spiel, erreicht Ranftl Josef gegen Wesp Johann einen starken Angriff, der nach falscher

Verteidigung von Johann auch durch Klappenfall zum Sieg führte. In der Partie zwischen Strasser Franz und Sycek Adolf kam Adolf nach der Eröffnung in eine Positionell bessere Stellung, sodass er auch ein dreimaliger Remisgebot von Franz ablehnte. Aber in weiterer Spielfolge kam Franz dann in ein Endspiel mit Mehrbauern, wo dann Adolf Remis bot, das Franz natürlich ablehnte. Aber letztlich konnte Franz den Mehrbauern nicht verwerten und es wurde doch nur ein Remis. Faugel Markus erkämpft sich im Mittelspiel gegen Rögl Michael einen Bauern. Michael gelingt es jedoch nach Generalabtausch der Figuren in ein für ihn günstiges Endspiel abzuwickeln, dass er dann auch zum Sieg verwertet. Nach ausgeglichenem Spiel zwischen Schneider Bernd und Eder Herbert, unterläuft Bernd ein schwerer Fehler der ihm eine Figur kostet worauf er dann die Partie sofort aufgab.

HALLO SCHACHSPIELER VON SALZBURG

**Nicht vergessen die Landesblitzmeisterschaft
am 26. Oktober 1998 in Oberndorf.**

Beginn: 10.00 Uhr

Wo: „ALTE POST“ Laufen, Rottmayrstr.3

**Auf das verlässliche erscheinen aller Salzburger
Schachspieler freut sich der Schachklub von
Oberndorf Laufen.**

BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 2. MITTE / SÜD

BR	Spark. Schw. 5	Spark. Schw. 4	2,0:2,0
1	Huber David	Hofer Christian	½:½
2	Pinggera Stefan	Fuchs Egon	½:½
3	Höllhuber Herbert	Sendlhofer Franz	½:½
4	Estermann Kurt	Drobesch Harald	½:½

BR	ASKÖ Radstadt	BEA Saalfelden	1,5:2,5
1	Zeiler Roland	Makisc Radivojc	0:1K
2	Scharfetter Joha.	Landauer Josef	½:½
3	Kreuzsaler Josef	Fraissl Reinhard	½:½
4	Czak Ingbert	Scheiber Ägidius	½:½

BR	Taxenbach 2	Saalfelden Mini	3,0:1,0
1	Radacher Franz	Gsenger Othmar	1 : 0
2	Embacher Gerh.	Fersterer Hanna	1 : 0
3	Schwab Siegfried	Fersterer Kathar	0 : 1
4	Schwab Rene	Saber Fabio	1 : 0

BR	Spark. Uttend. IV	PAZ/PIREG U. III	0,5:3,5
1	Sauerschnig Rene	Pichler Hermann	0 : 1
2	Berti Christoph	Schöpf Gerhard	0 : 1
3	Ernst Monika	Thurner Michael	0 : 1
4	Müllauer Wolfram	Schöpf Manfred	½:½

BR	ADVANTA	Lobbe M. 96	1,0:3,0
1	Antonizt Herbert	Scheichl Walter	0:1K
2	Lurtz Hermann	Schoissingeyer Jo.	1 : 0
3	Eibl Ulrich G	Kayisci Coskun	0 : 1
4	Reithofer And	Kellner Franz	0 : 1

PAARUNG DER 2. RUNDE, AM 31. 10. 1998	
Sparkasse Schwarzach 4	PAZ/PIREG Uttendorf III
BEA Saalfelden	Sparkasse Uttendorf IV
Lobbe Mozart 96	ASKÖ Radstadt
Saalfelden Mini	ADVANTA
Sparkasse Schwarzach 5	Taxenbach 2

TABELLE 2. KLASSE MITTE / SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	PAZ/PIREG Uttendorf III										3,5	2	3,5	88
2	Taxenbach 2									3,0		2	3,0	75
3	Lobbe M. 96								3,0			2	3,0	75
4	BEA ÖGB Saalfelden							2,5				2	2,5	63
5	Sparkasse Schwarzach 4						2,0					1	2,0	50
6	Sparkasse Schwarzach 5					2,0						1	2,0	50
7	ASKÖ Radstadt				1,5							0	1,5	38
8	ADVANTA			1,0								0	1,0	25
9	Saalfelden Mini		1,0									0	1,0	25
10	Sparkasse Uttendorf IV	0,5										0	0,5	13

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE 2. MITTE / SÜD

Nun hat auch im Süden die Meisterschaft begonnen. Die erste Runde, mit drei internen Begegnungen, war natürlich noch nicht sehr aussagekräftig, über die Spielstärken der einzelnen Mannschaften. Eine Bereicherung in dieser Klasse sind sicher die jungen Saalfeldener und Mozartler.

Advanta – Lobbe Mozart 96 **1,0 : 3,0**

Die interne Begegnung der Spielgemeinschaft Hallein-Mozart wurde klar von den Mozartlern beherrscht. Lurtz Hermann und Schoissingeyer Johann hatten nach der Eröffnung eine ziemlich gleiche Stellung. Einige Ungenauigkeiten von Johann im Mittelspiel, ermöglichten es Hermann einen Bauern zu gewinnen und was ihm zum Sieg reichte. Kayisci Coskun konnte seine Stellung gegen Eibl Ulrich Zug um Zug verstärken, was ihm letztlich sogar eine Figur einbrachte. Dann wurde er jedoch etwas leichtsinnig und Ulrich hätte die Chance gehabt, die Figur wieder zurückzugewinnen und ein Remis zu erreichen. Zu dem Zeitpunkt wollte aber

Ulrich nicht nur mehr Remis, sondern unbedingt den ganzen Punkt erreichen. Dabei überspannte er aber den Bogen und Coskun feierte so einen insgesamt doch sehr glücklichen Sieg. Reithofer Andrea hätte bereits im sechsten Zug, gegen Kellner Franz eine Figur gewinnen können oder in weiterer Folge wenigstens einige Bauern. Aber Andrea war an diesem Tag sehr milde gestimmt und überließ Franz den ganzen Punkt.

Taxenbach 2 – Saalfelden Mini **3,0 : 1,0**

Die jungen Saalfeldener verkauften sich gegen Taxenbach sehr gut, obwohl sie letztlich durch ihre Unerfahrenheit noch nicht das ihnen zustehende Ergebnis erzielten. Gsenger Othmar brachte sich durch einen Schnitzer im Mittelspiel um die Früchte seines bis dahin sehr guten Spieles. Othmar hatte bis zu diesem Zeitpunkt zumindest die gleiche wenn nicht sogar die etwas bessere Stellung als Radacher Franz. Embacher Gerhard spielte gegen Fersterer Hanna ein trockenes aber sehr erfolgreiches Schach. Die Partie zwischen der U10 Staatsmeisterin Fersterer Katharina und Schwab Siegfried war lange Zeit sehr umkämpft, dann krönte aber

ELO - STATISTIK

Katharina ihr sehr gutes Spiel mit einem sehenswerten Matt. Die geringe Gegenwehr von Saber Fabio ermöglichte Schwab Rene einen klaren Sieg.

Schwarzach 5 – Schwarzach 4 **2,0 : 2,0**

Ganz Schwarzach war gespannt wie diese klubinterne Begegnung enden würde. Hatte in den letzten Jahren doch immer die vermeintlich schwächere Mannschaft gewonnen. Die Spannung steigerte sich dann ins Unermessliche als die Weißspieler die Partien begannen. Die Frage war, ob sich einer eine besondere Eröffnungsvariante vorbereitet hatte. Nach langem Nachdenken (1 Minute und 55 Sekunden) erkannten die Weißspieler das sie mit ihrem ersten Zug doch nicht die gewünschte Überlegenheit erreichen würden und boten vorsichtshalber Remis an. Nun war das Nachdenken auf Seiten der Schwarzspieler (5 Sekunden), die dann nach kontaktieren der Mannschaftsführer und Geheimanalysen alle das Remis annahmen. So kam es also in Schwarzach zu keinem Blutvergießen, sondern es löste sich alles in Wohlgefallen auf.

ASKÖ Radstadt – BEA Saalfelden **1,5 : 2,5**

Radstadt vergab seine Chancen bereits vor dem Spiel, denn sie konnten auch im Heimspiel nicht alle Bretter besetzen. Scharfetter Johann konnte eine gewonnene Stellung nicht zum Sieg verwerten und musste sich nach fünf Stunden Spielzeit mit einem Remis gegen Landauer Josef begnügen. Kreuzsaler Josef hatte gegen Fraissl Reinhard bereits die Qualität weniger, als er einen Bauern erobern konnte der ihm letztlich das Remis sicherte. Czack Ingbert kam gegen Scheiber Ägidius in ein Endspiel mit ungleichfärbigen Läufern, dass auch Remis endete.

Uttendorf IV – Uttendorf III **0,5 : 3,5**

In der internen Begegnung der Uttendorfer Mannschaften, waren die routinierten erste Klasse Spieler denn jungen noch in allen Belangen überlegen.

SALZBURGER JUGEND

Aus der nachstehenden Statistik können sie ersehen wo unsere Jugend zur Zeit österreichweit steht. Dabei wird das Salzburger Problem sichtbar, dass gute bis hervorragende Leistungen (Fersterer Katharina U 10 Staatsmeisterin) bei den jüngsten, nicht in den nächsten Altersgruppen prolongiert werden können. Hoffen wir es bald wieder einige junge Spieler schaffen, länger der österreichischen Spitze anzugehören. Beim Schwarzacher Open konnte man schon sehr positive Ansätze sehen. Schön langsam scheint die Arbeit von Jugendreferenten Höllhuber Herbert und einigen sehr engagierten Jugendleiter bei den Vereinen doch Früchte zu tragen. Trotzdem ein Aufruf an alle, sich noch mehr für die Jugend einzusetzen.

U 10

1	LENDERO PETER	WOLFSBERG	1840
2	RAGGER MARK.	M.SAAL	1818
3	FERSTERER KAT	SAALFELDEN	1612
4	AUSSERER FELIX	DORNBIRN	1581
5	PIRKER CHRIST.	M.SAAL	1558
6	REITER ARMIN	GLEISDORF	1493
7	LOESCHINGER FR.	IRDNING	1493
8	WOLFRAM DOMI.	POYSDORF	1486
9	SCHWARZ THOM.	GRIMMENST.	1482
10	ARCHAN JOHANN	MOZART	1475
11	SCHWARZ BERNH.	GLEISDORF	1437
12	KRANAWETTER	NEUHOFEN	1437
13	PRECHLER HAN.	FAVORITEN	1430
14	MAIER LUKAS	OBERWART	1420
15	TRETTLER SAND.	GRIMMENST.	1408
16	BERTI CHRISTOPH	UTTENDORF	1398
17	KILLMANN TOBIAS	FUERSTENF.	1389
18	WACH ROUVEN	KUFSTEIN	1375
19	GRAFL NATALIE	TRIESTINGT.	1375
20	SCHWEINBERGER	POYSDORF	1368

U 12

1	LENDERO PETER	WOLFSBERG	1840
2	RAGGER MARKUS	M.SAAL	1818
3	PIRKER GEORG	M.SAAL	1774
4	DIERMAIER ANDR	FRAUENTAL	1738
5	REISS GEORG	FEFFERNITZ	1721
6	STEINER THOMAS	NEUSTAEDT	1705
7	SEIFERT JOHA.	HOHENEMS	1691
8	ZOJER STEFAN	TRIESTINGTA	1638
9	SACHSENHOFER	LEOBEN	1616
10	DORREK VERO.	SC RETI WIEN	1615
11	FERSTERER KATH	SAALFELDEN	1612
12	ZOJER THOMAS	TRIESTINGTA	1598
13	AUSSERER FELIX	DORNBIRN	1581
14	MROZ THOMAS	MOZART	1576
15	PIRKER CHRIST.	M.SAAL	1558
16	KRENEK MARKUS	WIEN-OTTAKR	1555
17	SACHSENHOFER	LEOBEN	1546
18	BREHOVSKY PAUL	BERNDORF	1530
19	CORTOLEZIS NIK.	AUST. GRAZ	1521
20	HOELZL JUERGEN	STEINBACH	1509
29	ARCHAN JOHANN	MOZART	1475
30	BURGER HARALD	HSV SALZB.	1470
38	HOECKNER CLA	NEUMARKT	1443

U 14

1	VITOUCH ANATOL	ALJECHIN WIE	1921
2	PIELER MARKUS	OBERWART	1875
3	SPRENGER WEND	JENBACH	1875
4	WOLFRAM BERND	WIEN-OTTAK	1840
5	LENDERO PETER	WOLFSBERG	1840
6	WOLFRAM BERND	POYSDORF	1840
7	RAGGER MARKUS	M.SAAL	1818
8	GLAWISCHNIG A	RADENTHEIN	1808

ELO - STATISTIK

9	PIRKER GEORG	M.SAAL	1774
10	DIERMAIER AND	FRAUENTAL	1738
11	NUSSBAUMER FL	SV GMUNDEN	1737
12	POSCH ANDREAS	STYRIA GRAZ	1730
13	KUTSCHKER ROM	WIEN-DONAU	1723
14	REISS GEORG	FEFFERNITZ	1721
15	LANG LUKAS	FELDKIRCHEN	1707
16	STEINER THOMAS	NEUSTAEDTE	1705
17	KOPINITS ANNA	SC RETI WIEN	1695
18	SEIFERT JOHANN	HOHENEMS	1691
19	UCHATZY WOLFG	POYSDORF	1684
20	AUSSERER PETER	DORNBIRN	1681
36	FERSTERER KATH	SAALFELDEN	1612
38	BERGER KASPAR	HSV SALZB.	1602
44	MROZ THOMAS	MOZART	1576

U 16

1	KUEMIN SIMON	FELDKIRCH	2173
2	MOSER EVA	SPITTAL/DRA	2159
3	HUMMEL MARKUS	VILLACH	2074
4	VAVRAK PETER	PARNDORF	2067
5	BURSCHOWSKY M	HOHENEMS	2014
6	HERBST DANIEL	LACKENBACH	2012
7	JAHNER MICHAEL	GRAZ	1928
8	FLURY SAMUEL	WIEN-DONAU	1927
9	VITOUCH ANATOL	ALJECHIN WIE	1921
10	FRIEDMANN DAN	WIEN-WAEHR	1893
11	HUPFER ROBERT	HARTBERG	1886
12	BLOCHER JOACH	RANKWEIL	1878
13	PIELER MARKUS	OBERWART	1875
14	SPRENGER WEND	JENBACH	1875
15	HATZL STEFAN	JUDENBURG	1863
16	EDER MARTIN	PAMHAGEN	1861
17	ZECHNER GERN	JUDENBURG	1857
18	WOLFRAM BERND	POYSDORF	1840
19	LENERO PETER	WOLFSBERG	1840
20	WOLFRAM BERND	WIEN-OTTAK	1840
49	ZECHNER GUENT	NEUMARKT	1683

U 18

1	ACS PETER	SCHWAZ	2417
2	PILAJ HERWIG	KLAGENFURT	2215
3	KAVCIC UROS	CARTRANS	2192
4	SANDHU MARIO	WIEN-DONAU	2186
5	KUEMIN SIMON	FELDKIRCH	2173
6	MOSER EVA	SPITTAL/DRA	2159
7	FUCHS GEORG	SCHWAZ	2140
8	ASCHENBRENNER	TROFAIACH	2132
9	ZVAN ZIGA	CARTRANS	2098
10	FROSCH RONALD	FELDBACH	2096
11	KALABIC SLOB	FLOETZERST	2082
12	HUMMEL MARKUS	VILLACH	2074
13	VAVRAK PETER	PARNDORF	2067
14	ZUMTOBEL THOM	GOETZIS	2057
15	CHRISTEN MARK	GOETZIS	2052

16	PFLUG MATHIAS	ACH-BURGH	2042
17	HILLGARTER CHR	LOCHAU	2024
18	BURSCHOWSKY M	HOHENEMS	2014
19	HERBST DANIEL	LACKENBACH	2012
20	WANDERER THOM	MAUERBACH	2010
24	BECKER CHRIST	ASK SALZB.	1977
36	STOCKER ANDR	ACH-BURGH	1900

U 20

1	LEKO PETER	RANSHOFEN	2643
2	ACS PETER	SCHWAZ	2417
3	MEDVEGY ZOLT	RANSHOFEN	2350
4	GROSS DAVID	ZELL/ZILLERT	2315
5	KOMORA ANDRE	WIEN-HIETZ	2281
6	STOLL THOMAS	AUSTR. GRAZ	2267
7	KUBA GUENTER	FELDBACH	2240
8	GROETZ HARALD	STOCKERAU	2235
9	KASANICKY RICH	NICKELSDOR	2215
10	PILAJ HERWIG	KLAGENFURT	2215
11	KUBA GUENTER	PARNDORF	2206
12	PRAZNIK NIKO	ST. VEIT	2194
13	KAVCIC UROS	CARTRANS	2192
14	BONSTINGL GEO	GAMLITZ	2188
15	SANDHU MARIO	WIEN-DONAU	2186
16	KARNER CHRIST	ATTNANG-PU	2181
17	KUEMIN SIMON	FELDKIRCH	2173
18	DEMUTH MAR.	FUERSTENF	2167
19	MOSER EVA	SPITTAL/DRA	2159
20	FUCHS GEORG	SCHWAZ	2140
34	PFLUG MATHIAS	ACH-BURGH	2042
38	LJUBIC PERO	SCHWARZACH	2022
57	BECKER CHRIST	ASK SALZB.	1977
61	ESSL GERHARD	SCHWARZACH	1934

Partien der Staatsmeisterschaft

Weiß: FM H. Titz (2310)

Schwarz: IM N. Stanec (2495)

Englisch [A10]

Anm. I. Balinov

1. c4 g6 2. e4 e5 3. Sf3 Lg7 4. d4 exd4 5. Sxd4 Sf6 6. Sc3. Keinen Vorteil ergibt 6. e5 Se4 7. De2 Sc5 8. Sc3 0-0.

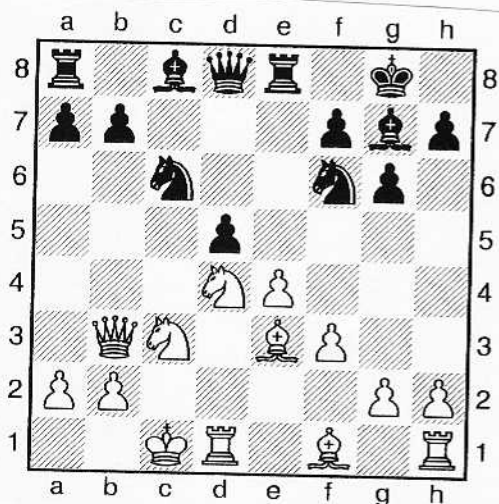
6. ... 0-0 7. f3. 7. Ld3 fhrt nach 7. ... c6 8. 0-0 d5 9. cxd5 cxd5 zu völligem Ausgleich. Versucht wurde auch 7. g3 Te8 8. Lg2 d5 9. cxd5 Sxd5 10. Sde2 Sxc3 11. Dxd8 Txd8 12. Sxc3 c6 13. Lg5 f6 14. Le3 Le6, Miles-Timman Bugojno 1986, mit, wenn überhaupt, geringfugig besserem Spiel für Weiß.

7. ... Te8 8. Le3. In Gross-Stohl, Trnava 1991, geschah statt dessen 8. Le2 c6 9. Sc2 d5 10. cxd5 cxd5 11. Lg5?! (Besser war 11. exd5!?) 11. ... h6 12. Lxf6 Dxf6 13. Dxd5 Sc6 14. 0-0 Le6 15. Db5 Sd4 16. Sxd4 Dxd4+ 17. Kh1 a6 18. Dd3 Dxd3 19.

Lxd3 Tac8 20. Tac1 Lxc3 21. bxc3 Lxa2 mit besserem Spiel für Schwarz.

8. ... c6! 9. Db3. 9. Dd2 gestattet es dem Nachziehenden, mit 9. ... d5 10. cxd5 cxd5 11. Lb5 Ld7 12. Ld3 mühelosen Ausgleich zu erlangen.

9. ... d5 10. cxd5 cxd5. Objektiv besser war 10. ... Sxd5! mit gleichem Spiel.
11. 0-0-0 Sc6.



12. ... bxc6 13. Ld4 Dc7. Unklar war 13. ... dxe4 14. Lc4 Dc7 15. Lxf6 Lxf6 16. Sxe4 Txe4 17. fxe4 Tb8.

14. Ld3 Tb8 15. Da3. Zu erwägen war 15. Da4!?

15. ... Le6 16. Kb1 c5 17. Lxc5. Ausgleich versprach statt dessen 17. Lxf6 Lxf6 18. exd5 Lxc3 19. Dxc3 Lxd5 20. Td2.

17. ... dxe4 18. Ld6. Zu beachten war 18. Lb5!?

18. ... Db6 19. Lxb8. Klar vorteilhaft für Schwarz ist 19. Lb5 exf3 (Nicht aber 19. ... e3 20. Lxe8 Txe8 21. Lc5 und Weiß dreht den Spieß um) 20. gxf3 Sd5 21. Sxd5 Dxb5 22. Lxb8 Lxd5 23. Lxa7 Lxf3 24. The1 Lxd1.

19. ... Txb8. Für die Qualität besitzt Schwarz etwas Initiative.

20. Sa4. Ebenfalls schwarzen Vorteil ergab 20. Lb5?! Lf8 (20. ... exf3 21. gxf3 Sd5 22. Sxd5 Dxb5 23. Se7+ Kh8 24. Td2 Tb7) 21. Da4 (Nicht besser ist 21. Da6 Lb4 22. Dxb6 Txb6) 21. ... exf3 22. gxf3 Ld7 23. Txd7 Sxd7 24. Td1 Sc5.

20. ... Da5 21. Le2. 21. fxe4 scheitert an 21. ... Lf8! 22. Dc3 Dxa4 23. a3 Lxa3, aber auch 21. Lc2 Sd5 22. fxe4 findet in 22. ... Lxb2 23. Dd6 (bzw. 23. Dxb2 Txb2+ 24. Kxb2 Se3 25. Lb3 Sxd1+ 26. Txd1 De5+) 23. ... Le5+ eine hübsche Widerlegung.

Weiß: IM M Mag. G. Schroll (2400)

Schwarz: ÖM Dr. M. Schumi (2260)

Königsindisch [E74]

1. d4 Sf6 2. c4 g6 3. Sc3 Lg7 4. e4 d6 5. Le2 0-0 6. Lg5 c5 7. dxc5. Möglich ist auch 7. d5 b5 8. cxb5 a6 (Gut für Weiß ist hingegen 8. ... e5?! 9. g4! a6 10. a4 h6 11. Ld2 Dd7 12. h3 Kh7 13. Sf3 De7 14. a5 Sbd7 15. Le3 Tb8 16. Sd2, mit klarem Vorteil für Weiß, Panno-Hort, Havanna (ol) 1966) 9. a4 h6 10. Ld2 e6 11. dxe6 Lxe6 12. Sf3 axb5 13. Lxb5 Sa6 14. 0-0 Sc7 15. Te1 Sxb5 16. Sxb5 d5 17. exd5 Sxd5 Tukmakow-Kasparow, UdSSR-ch 1981, und nun hätte Weiß nach Kasparow mit 18. Tc1!? etwas Vorteil erlangen können.

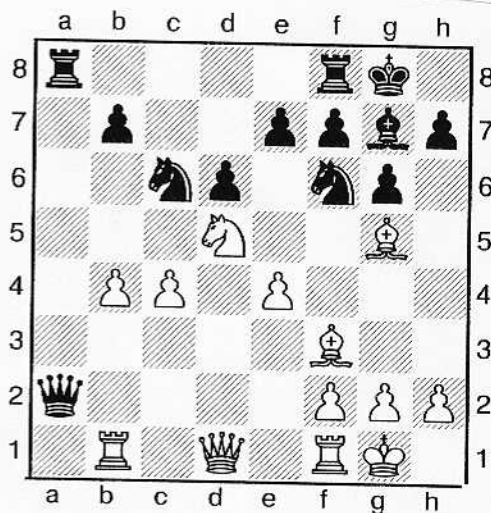
7. ... Da5 8. Ld2. Nicht zu empfehlen ist 8. Dd2?! dxc5 9. e5 Td8 10. De3 Sg4 11. Lxg4 Lxg4 12. h3 Le6 13. Lxe7 Te8 14. Dxc5 Dxc5 15. Lxc5 Sd7, mit schwarzer Initiative, Prins-Geller, Amsterdam (ol) 1954.

8. ... Dxc5 9. Sf3 Lg4 10. Le3 Da5 11. 0-0 Sc6 12. a3. Zu erwägen war 12. Tc1!?

12. ... Lxf3. 12. ... Tfc8 13. b4 Dd8 14. Db3 Df8 15. h3 Lxf3 16. Lxf3 Sd7 17. Tfd1 Sce5, mit unklaren Verwicklungen, Schmidt-Sznapiak, Tmava 1984.

13. Lxf3 Sd7 14. b4 De5 15. Tc1 a5 16. Sd5 axb4 17. axb4 Sf6?!. Vorzuziehen war 17. ... e6 18. Lf4 Dd4 19. Sc7 Ta2 20. Lxd6 Tc8 21. Sb5, mit nur geringfügig besserem Spiel für Weiß.

18. Lf4 Db2 19. Tb1 Da2 20. Lg5.



20. ... Ta3?. Richtig war 20. ... Dxc4 21. Sb6 Db5 22. Sxa8 Dxc5 23. Sb6 Td8 24. Sd5, abermals mit etwas besserem Spiel für Weiß.

21. Lxf6! exf6 22. b5 Se5 23. Le2 Taa8 24. Sb6. Aufgrund der geschwächten Bauernstruktur ist die schwarze Stellung praktisch nicht zu verteidigen.

24. ... Tad8 25. Ta1 Db2. Der Textzug erobert den d-Bauern und damit die Partie.

26. Ta7 Db4 27. Txb7 Tb8 28. Sd5 Db2 29. Tc7 Tfe8 30. f4 und Schwarz gab auf



SIS 07 / 7. JAHRGANG VOM 11.10.98



**P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein**

334422S95E

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.

Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



SCHACH LANDESVERBAND SALZBURG

